

Abgeordneter entschuldigt sich bei Gauck

Sebnitz/Berlin. Der Linke-Abgeordnete André Hahn hat sich nach den Pöbeleien in Sebnitz bei Bundespräsident Joachim Gauck entschuldigt. Gauck sei der höchste Repräsentant des Landes und der Respekt vor dem Amt verbiete einen solchen Umgang mit ihm, teilte der sächsische Bundestagsabgeordnete am Freitag mit. Während des bundesweiten Wandertages Ende Juni war Gauck bei einem Stadtrundgang mit

lauten Pfiffen und „Hau ab“- und „Volksverräter“-Sprechchören beschimpft worden.

Hahn hatte sich als Mitglied des Sportausschusses des Bundestages mit Gauck in Berlin zu einem Gespräch über sportpolitische Themen getroffen. Es sei gut, dass der Bundespräsident den Wandertag in Sebnitz besucht habe, sagte Hahn. „Die Kraakeeler haben dem Ansehen der Region geschadet.“ (SZ)